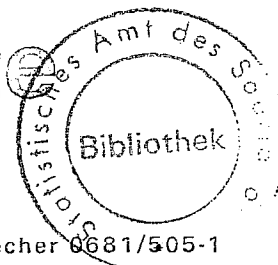


Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 6681/505-1

B III 1 — hj 1/1976

Ausgegeben am 3. Mai 1977

Studenten an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1976

Die saarländischen Hochschulen — Universität, Pädagogische Hochschule, Musikhochschule, Fachhochschule des Saarlandes und Katholische Fachhochschule für Sozialwesen — meldeten für das Sommersemester 1976 insgesamt 13 134 ordentliche Studierende. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Studierende im Vorsemester bzw. Schüler am Dolmetscher-Institut oder Teilnehmer am Deutschkurs für Ausländer nicht enthalten. Gegenüber dem Sommersemester 1975 mit 12 570 Studierenden errechnete sich eine Zuwachsrate von 4,5 %. Der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörerschaft wuchs seit dem Sommersemester 1972 kontinuierlich von 28,1 % auf nunmehr 31,2 %. Von den 905 Immatrikulierten mit ausländischer Staatsangehörigkeit waren 1976 sogar 35,4 % weiblichen Geschlechts. Der Ausländeranteil blieb mit 6,9 % konstant. Die Zahl der Studienanfänger betrug 180. Die im Vergleich zum Wintersemester niedrigere Zahl der Studienanfänger resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

An der Universität, der als größter saarländischer Hochschule 81,4 % aller im Saarland Studierenden angehörten, erhöhte sich die Zahl der Einschreibungen von 10 220 im Sommersemester 1975 um 4,6 % auf 10 692. Die 3 395 Studentinnen konnten gegenüber dem Vorjahr eine Zuwachsrate von 6,2 % verbuchen. Während die Zahl der ausländischen Studenten von 773 auf 810 stieg, betrug ihr Anteil an der Hörerschaft wie im Vorjahr 7,6 %. Während Tabelle 2 eine detaillierte Aufgliederung der Studierenden nach Studienfächern/Studienbereichen/Fächergruppen im Sommersemester 1976 enthält, sind in Tabelle 3 b die prozentualen Anteilswerte für die Eckdaten zusammengestellt. Danach entschied sich rund ein Drittel der Hörer für ein Studium der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften 18,7 %), gut drei Zehntel wählten Sprach- und Kulturwissenschaften mit Schwerpunkten in Germanistik (8,5 %) und Romanistik (7,0 %), 20,2 % Mathematik/Naturwissenschaften und 10,3 % Medizin. Die übrigen Fächergruppen erreichten geringere Anteilswerte. Von den männlichen Studenten belegten 38,9 % Studiengänge im Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, je rund 22 % Mathematik/Naturwissenschaften bzw. Sprach- und Kulturwissenschaften sowie 11,4 % Medizin. Bei den Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit entfielen die höchsten Anteilswerte auf Sprach- und Kulturwissenschaften mit über zwei Fünfteln (Schwerpunkte Germanistik 26,3 % und Romanistik 7,8 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften 28,2 % (Schwerpunkt Rechtswissenschaften einschl. Centre d'Etudes Juridiques Françaises 14,1 %), Mathematik/Naturwissenschaften 15,8 % und Medizin 10,5 %. Die Entwicklung der Besetzungsziffern im Zeitablauf ist in den Tabellen 3 a und 3 b dargestellt.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

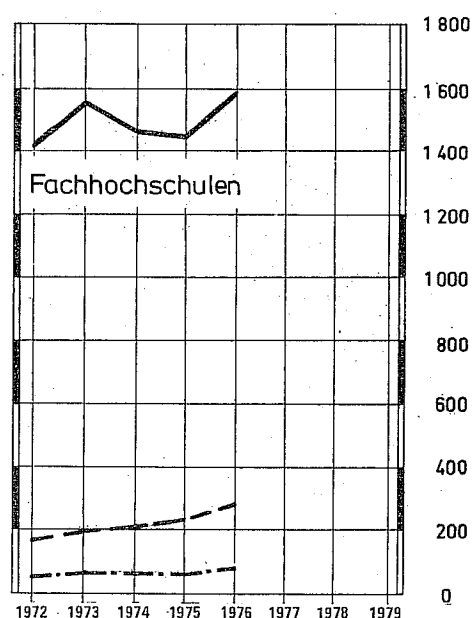
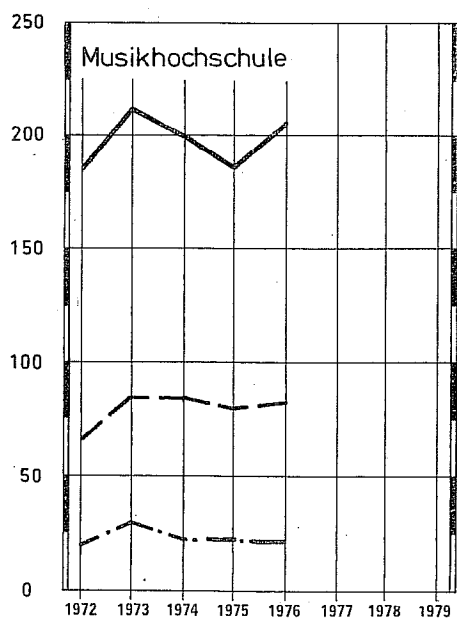
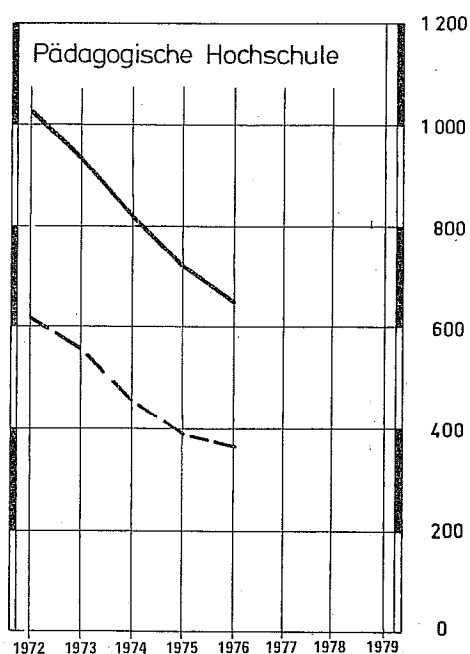
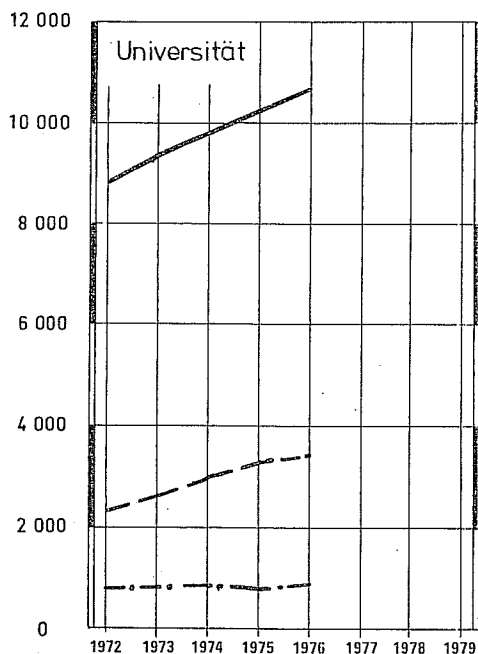
An der **Pädagogischen Hochschule** des Saarlandes setzte sich der rückläufige Trend bei den Studentenzahlen weiter fort. Während im Sommersemester 1972 noch 1 026 Einschreibungen registriert wurden, sank diese Zahl von Jahr zu Jahr auf nunmehr 641. Gegenüber dem Sommersemester 1975 ergab sich insgesamt ein Minus von 10,5 %, bei den männlichen Studierenden betrug der Rückgang sogar 14,7 %. Der Anteil der Studentinnen lag hier mit 56,5 % — mit Ausnahme der Kath. Fachhochschule für Sozialwesen — weit über den entsprechenden Werten der übrigen Hochschulen. Von den Studierenden, die als Abschluß das Lehramt an Grund- und Hauptschulen anstreben, wählten 18,1 % Deutsch als erstes Studienfach, 15,8 % Mathematik, 12,0 % Didaktik der Primarstufe und 9,2 % Arbeitslehre I. Auf die übrigen Studienfächer entfielen geringere Anteilswerte. Den Studiengang Diplom-Pädagogik belegten 7,0 % der Studierenden. Die geschlechtsspezifische Aufgliederung sowie Vergleichszahlen ab Sommersemester 1972 sind den nachstehenden Tabellen 4 a/b zu entnehmen.

Die Zahl der ordentlichen Studierenden an der **Musikhochschule** des Saarlandes erhöhte sich gegenüber dem Sommersemester 1975 von 184 auf 205. Von den 124 Studenten und 81 Studentinnen belegten 36,6 % Schulmusik, je 22,0 % Musikerziehung (Privatmusiklehrerausbildung) und Instrumental- bzw. Orchestermusik, knapp ein Zehntel Darstellende Kunst (Opern- und Konzertgesang, Schauspiel). Die übrigen Fächer waren schwächer besetzt. Die Ausländerquote lag mit 10,2 % zwar niedriger als im Vorjahr (10,9 %), hielt sich jedoch beachtlich über den Werten der übrigen Hochschulen. 47,6 % der Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit wählten die Privatmusiklehrerausbildung, ein Drittel Instrumental-/Orchestermusik und je 4,8 % Darstellende Kunst, Kirchenmusik, Schulmusik und Musiktheorie. Mit einem Anteil der Erstimmatrikulierten an der Hörerschaft von 8,8 % übertraf die Musikhochschule bei weitem den Mittelwert aller saarländischen Hochschulen (1,4 %).

An der **Fachhochschule** des Saarlandes waren im Sommersemester 1976 mit insgesamt 1 501 Studierenden 7,1 % mehr eingeschrieben als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule mit einem Anteil an der Hörerschaft von 13,3 % relativ schwach vertreten. Auch die Ausländerquote lag mit 4,7 % verhältnismäßig niedrig. Bei der nach Studienjahren organisierten Fachhochschule werden die Daten zum Sommersemester mittels Fortschreibung ermittelt, Erstimmatrikulationen finden nur zum Wintersemester statt. Die Aufgliederung nach Studienfächern ergab insgesamt Schwerpunkte in Betriebswirtschaft (27,7 %), Elektrotechnik (17,1 %), Maschinenbau (14,3 %), Wirtschaftsingenieurwesen (12,7 %) und Design (11,8). Die ausländischen Studierenden bevorzugten Maschinenbau (19,7 %), Bauingenieurwesen (15,5 %) sowie Architektur und Elektrotechnik (je 14,1 %). Bei den Studentinnen lagen die Schwerpunkte mit über zwei Fünfteln bei Design und mit über einem Drittel bei Betriebswirtschaft.

Die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** meldete im Sommersemester 1976 mit 95 Studierenden einen fast doppelt so hohen Stand wie vor Jahresfrist. Die 31 Studenten und 64 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik. Zwei Studierende besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Da auch hier die Studiengänge jeweils im Wintersemester beginnen, sind im Sommersemester keine Studienanfänger zu verzeichnen.

Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern



————— Studenten insgesamt
 - - - - - Studentinnen
 - . - . - Ausländische Studenten

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern
1972 bis 1976

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	ins- ge- samt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger			zu- sammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger		
							zusammen	männlich	weiblich				zusammen	männlich	weiblich
Universität des Saarlandes															
1972	8 832	6 465	2 367	8 099	5 963	2 136	185	139	46	733	502	231	9	6	3
1973	9 359	6 724	2 635	8 572	6 206	2 366	155	112	43	787	518	269	23	15	8
1974	9 774	6 863	2 911	9 023	6 388	2 635	195	160	35	751	475	276	28	13	15
1975	10 220	7 023	3 197	9 447	6 531	2 916	114	86	28	773	492	281	3	3	—
1976	10 692	7 297	3 395	9 882	6 785	3 097	132	96	36	810	512	298	26	15	11
Pädagogische Hochschule des Saarlandes															
1972	1 026	408	618	1 023	408	615	23	18	5	3	—	3	—	—	—
1973	934	387	547	930	387	543	1	—	1	4	—	4	—	—	—
1974	817	366	451	812	365	447	12	3	9	5	1	4	—	—	—
1975	716	327	389	711	326	385	—	—	—	5	1	4	—	—	—
1976	641	279	362	640	279	361	4	1	3	1	—	1	—	—	—
Musikhochschule des Saarlandes															
1972	184	119	65	166	113	53	16	9	7	18	6	12	2	1	1
1973	212	128	84	183	115	68	14	8	6	29	13	16	5	1	4
1974	200	116	84	178	109	69	9	5	4	22	7	15	3	1	2
1975	184	105	79	164	97	67	7	5	2	20	8	12	2	2	—
1976	205	124	81	184	115	69	17	14	3	21	9	12	1	1	—
Fachhochschule des Saarlandes															
1972	1 318	1 204	114	1 272	1 162	110	16	10	6	46	42	4	—	—	—
1973	1 496	1 338	158	1 438	1 286	152	4	3	1	58	52	6	—	—	—
1974	1 437	1 249	188	1 370	1 187	183	—	—	—	67	62	5	—	—	—
1975	1 402	1 207	195	1 334	1 144	190	—	—	—	68	63	5	—	—	—
1976	1 501	1 302	199	1 430	1 239	191	—	—	—	71	63	8	—	—	—
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	100	47	53	100	47	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	70	33	37	70	33	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	31	17	14	31	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	48	19	29	47	18	29	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1976	95	31	64	93	30	63	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Hochschulen insgesamt															
1972	11 460	8 243	3 217	10 660	7 693	2 967	240	176	64	800	550	250	11	7	4
1973	12 071	8 610	3 461	11 193	8 027	3 166	174	123	51	878	583	295	28	16	12
1974	12 259	8 611	3 648	11 414	8 066	3 348	216	168	48	845	545	300	31	14	17
1975	12 570	8 681	3 889	11 703	8 116	3 587	121	91	30	867	565	302	5	5	—
1976	13 134	9 033	4 101	12 229	8 448	3 781	153	111	42	905	585	320	27	16	11

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studiorande im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemester usw.

2. Studenten an der Universität des Saarlandes im Sommersemester 1976

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Davon											
				Deutsche			darunter			Ausländer			darunter		
				zus.	männl.	weibl.	Studienanfänger			zus.	männl.	weibl.	Studienanfänger		
	ins.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
Evang. Theologie/Religionslehre	51	30	21	50	29	21	2	2	—	1	1	—	—	—	—
Kath. Theologie/Religionslehre	66	51	15	64	49	15	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Theologie	117	81	36	114	78	36	2	2	—	3	3	—	—	—	—
Philosophie	76	47	29	72	43	29	2	1	1	4	4	—	1	1	—
Religionswissenschaft	2	2	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Philosophie	78	49	29	73	44	29	2	1	1	5	5	—	1	1	—
Archäologie	15	8	7	15	8	7	4	3	1	—	—	—	—	—	—
Geschichte	146	109	37	140	106	34	10	9	1	6	3	3	—	—	—
Ur- und Frühgeschichte	13	6	7	12	5	7	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Geschichte	174	123	51	167	119	48	15	13	2	7	4	3	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Sprachwissensch.	5	3	2	4	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—
" " Literaturwissenschaft	17	10	7	17	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Phonetik	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	23	14	9	22	13	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Griechisch	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latein	58	33	25	58	33	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Altphilologie, Neugriechisch	61	36	25	61	36	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch	670	373	297	649	365	284	6	4	2	21	8	13	1	1	—
Dolmetscher Deutsch	67	28	39	4	—	4	—	—	—	63	28	35	1	—	1
Dolmetscher Niederländisch	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Germanistik	90	46	44	38	22	16	1	1	—	52	24	28	2	2	—
Nordistik, Skandinavistik	3	—	3	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Übersetzer Deutsch	35	12	23	—	—	—	—	—	—	35	12	23	8	2	6
Licence d'Allemand	41	11	30	—	—	—	—	—	—	41	11	30	—	—	—
Germanistik	907	470	437	694	387	307	7	5	2	213	83	130	12	5	7
Amerikanistik	2	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anglistik	10	6	4	7	4	3	1	1	—	3	2	1	1	—	1
Dolmetscher Englisch	98	22	76	92	20	72	5	1	4	6	2	4	—	—	—
Englisch	260	120	140	256	119	137	1	1	—	4	1	3	—	—	—
Übersetzer Englisch	44	8	36	41	6	35	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Anglistik, Amerikanistik	414	157	257	398	150	248	7	3	4	16	7	9	1	—	1
Dolmetscher Französisch	126	22	104	101	11	90	3	1	2	25	11	14	—	—	—
Dolmetscher Italienisch	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dolmetscher Spanisch	19	4	15	19	4	15	4	1	3	—	—	—	—	—	—
Französisch	514	178	336	504	175	329	10	3	7	10	3	7	—	—	—
Italienisch	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Romanistik	32	15	17	21	10	11	1	1	—	11	5	6	1	1	—
Spanisch	3	1	2	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übersetzer Französisch	45	8	37	30	4	26	—	—	—	15	4	11	2	—	2
Übersetzer Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übersetzer Spanisch	5	2	3	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Romanistik	750	231	519	687	207	480	18	6	12	63	24	39	3	1	2
Dolmetscher Russisch	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Russisch	10	6	4	10	6	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Slawistik	15	8	7	12	6	6	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Übersetzer Russisch	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Slawistik, Baltistik	27	16	11	23	13	10	1	1	—	4	3	1	—	—	—
Islamwissenschaft	2	2	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Orientalistik	20	11	9	14	5	9	—	—	—	6	6	—	2	2	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissensch.	22	13	9	15	6	9	1	1	—	7	7	—	2	2	—
Psychologie	298	150	148	289	143	146	—	—	—	9	7	2	—	—	—

noch: 2. Studenten an der Universität des Saarlandes im Sommersemester 1976

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger			Ausländer			darunter Studienanfänger		
	ins.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Erziehungswissenschaften	107	64	43	107	64	43	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Logopädie/Sprecherziehung	12	2	10	12	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonderpädagogik	12	2	10	12	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leibeserziehung (Sport)	277	197	80	264	187	77	3	3	—	13	10	3	—	—	—
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 267	1 603	1 664	2 926	1 449	1 477	59	37	22	341	154	187	19	9	10
Politologie/Politikwissenschaften	9	7	2	5	4	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—
Sozialkunde	31	21	10	30	20	10	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Soziologie	164	110	54	151	105	46	3	3	—	13	5	8	—	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	204	138	66	186	129	57	4	4	—	18	9	9	—	—	—
Rechtswissenschaften	1 224	949	275	1 210	938	272	7	6	1	14	11	3	2	2	—
Centre d'Etudes Juridiques Françaises	100	67	33	—	—	—	—	—	—	100	67	33	—	—	—
Rechtswissenschaften	1 324	1 016	308	1 210	938	272	7	6	1	114	78	36	2	2	—
Betriebswirtschaftslehre	1 200	1 054	155	1 132	987	145	13	11	2	77	67	10	4	3	1
Volkswirtschaftslehre	362	297	65	344	279	65	20	16	4	18	18	—	1	1	—
Wirtschaftspädagogik	431	331	100	430	331	99	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 002	1 682	320	1 906	1 597	309	33	27	6	96	85	11	5	4	1
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3 530	2 836	694	3 302	2 664	638	44	37	7	228	172	56	7	6	1
Mathematik	618	472	146	610	467	143	1	1	—	8	5	3	—	—	—
Informatik	180	158	22	162	141	21	—	—	—	18	17	1	—	—	—
Physik	267	243	24	258	236	22	—	—	—	9	7	2	—	—	—
Chemie	467	371	96	420	330	90	5	3	2	47	41	6	—	—	—
Pharmazie	185	79	106	175	76	99	9	6	3	10	3	7	—	—	—
Biologie	241	133	108	227	126	101	—	—	—	14	7	7	—	—	—
Geographie	107	77	30	100	72	28	—	—	—	7	5	2	—	—	—
Geologie	73	65	8	61	54	7	2	2	—	12	11	1	—	—	—
Mineralogie	25	21	4	22	18	4	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Geowissenschaften	98	86	12	83	72	11	2	2	—	15	14	1	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 163	1 619	544	2 035	1 520	515	17	12	5	128	99	29	—	—	—
Humanmedizin	1 023	770	253	942	705	237	3	3	—	81	65	16	—	—	—
Zahnmedizin	80	62	18	76	59	17	—	—	—	4	3	1	—	—	—
Medizin	1 103	832	271	1 018	764	254	3	3	—	85	68	17	—	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	120	21	99	120	21	99	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	120	21	99	120	21	99	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Metallgewerbe	61	60	1	61	60	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werkstoffwissenschaften	57	53	4	51	47	4	1	1	—	6	6	—	—	—	—
Lebensmitteltechnologie	5	4	1	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Fertigungstechnik	123	117	6	117	111	6	1	1	—	6	6	—	—	—	—
Elektrotechnik	58	58	—	53	53	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—
Elektrogewerbe	90	88	2	88	86	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Elektrotechnik	148	146	2	141	139	2	—	—	—	7	7	—	—	—	—
Baugewerbe	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemotechnologie	4	4	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige ingenieurwissenschaftliche Fächer	6	6	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	277	269	8	264	256	8	1	1	—	13	13	—	—	—	—
Kunstgeschichte	105	35	70	98	34	64	3	2	1	7	1	6	—	—	—
Musikwissenschaft	124	79	45	118	76	42	4	3	1	6	3	3	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft, Gestaltung	229	114	115	216	110	106	7	5	2	13	4	9	—	—	—
Ohne/falsche Angabe	3	3	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
INSGESAMT	10 692	7 297	3 395	9 882	6 785	3 097	132	96	36	810	512	298	26	15	11

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer, Schüler am Dolmetscher-Institut.

3.a Studenten an der Universität des Saarlandes nach Studienbereichen/Fächergruppen in den Sommersemestern 1972 bis 1976

Studienbereich/Fächergruppe	Immatrikulierte Studenten ¹⁾ in den Sommersemestern														
	1972			1973			1974			1975			1976		
	ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Theologie	80	53	2	89	67	2	100	72	1	109	74	2	117	81	3
Philosophie	27	21	5	20	15	3	35	27	4	64	45	7	78	49	5
Geschichte	156	104	6	163	110	8	155	108	8	160	105	10	174	123	7
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9	5	1	11	6	1	9	5	1	14	9	—	23	14	1
Altphilologie, Neugriechisch	65	49	—	64	47	—	55	43	—	61	38	—	61	36	—
Germanistik	621	320	161	738	365	193	787	390	186	847	420	191	907	470	213
Anglistik, Amerikanistik	350	124	11	352	133	14	387	149	16	409	153	15	414	157	16
Romanistik	608	215	28	649	220	33	695	223	39	733	252	57	750	231	63
Slawistik, Baltistik	13	6	3	15	11	4	28	13	4	32	15	5	27	16	4
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	9	4	4	9	5	3	13	9	6	13	6	3	22	13	7
Psychologie	179	100	6	220	110	8	254	134	10	284	152	11	298	150	9
Erziehungswissenschaften	155	93	2	111	63	2	102	66	1	98	56	2	107	64	—
Sonderpädagogik	—	—	—	3	1	—	7	2	—	10	3	—	12	2	—
Leibserziehung	213	158	11	256	190	16	275	201	17	297	211	17	277	197	13
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 490	1 252	240	2 700	1 358	287	2 902	1 442	293	3 131	1 539	320	3 267	1 603	341
Politik- und Sozialwissenschaften	153	118	16	155	106	14	160	112	13	207	138	17	204	138	18
Rechtswissenschaften	1 010	836	165	1 118	902	178	1 179	931	139	1 205	924	100	1 324	1 016	114
Wirtschaftswissenschaften	1 908	1 696	90	1 972	1 732	102	1 964	1 709	93	1 987	1 694	103	2 002	1 682	96
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3 071	2 650	271	3 245	2 740	294	3 303	2 752	245	3 399	2 756	220	3 530	2 836	228
Mathematik	606	484	10	629	492	12	652	505	13	627	484	13	618	472	8
Informatik	89	73	10	149	130	11	174	151	12	184	162	16	180	158	18
Physik	306	288	9	296	278	8	300	277	10	270	250	12	267	243	9
Chemie	409	357	35	419	351	33	426	348	34	451	358	39	467	371	47
Pharmazie	111	61	3	115	59	4	127	60	7	156	69	7	185	79	10
Biologie	258	176	12	229	151	8	254	154	13	245	137	17	241	133	14
Geographie	62	50	1	69	51	1	68	50	5	93	68	6	107	77	7
Geowissenschaften	74	70	26	78	72	25	73	67	21	86	77	19	98	86	15
Mathematik, Naturwissenschaften	1 915	1 559	106	1 984	1 584	102	2 074	1 612	115	2 112	1 605	129	2 163	1 619	128
Humanmedizin	907	702	102	923	706	90	957	719	83	943	710	82	1 023	770	81
Zahnmedizin	80	59	—	80	61	—	76	59	1	83	62	3	80	62	4
Medizin	987	761	102	1 003	767	90	1 033	778	84	1 026	772	85	1 103	832	85
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	65	1	—	75	—	1	106	5	—	107	12	—	120	21	—
Agrar, Forst- und Ernährungswissenschaften	65	1	—	75	—	1	106	5	—	107	12	—	120	21	—
Betriebs- und Fertigungstechnik	91	85	4	113	102	3	112	102	3	130	122	7	123	117	6
Elektrotechnik	74	72	2	94	91	2	93	92	2	124	124	4	148	146	7
Sonstige ingenieurwissensch. Fächer	12	7	1	9	5	—	3	3	—	2	2	—	6	6	—
Ingenieurwissenschaften	177	164	7	216	198	5	208	197	5	256	248	11	277	269	13
Bildende Kunst, Kunstz.,-geschichte	38	18	2	48	22	5	50	19	4	79	24	5	105	35	7
Musik, -erziehung, -geschichte	85	56	2	88	55	3	98	58	5	110	67	3	124	79	6
Kunst, Kunstwissenschaft, Gestaltung	123	74	4	136	77	8	148	77	9	189	91	8	229	114	13
Sonstige ²⁾ , ohne/falsche Angabe	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2
INSGESAMT	8 832	6 465	733	9 359	6 724	787	9 774	6 863	751	10 229	7 023	773	10 692	7 297	810

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer, Schüler am Dolmetscher-Institut. 2) 1972: Europa-Institut.

3.b Studenten an der Universität des Saarlandes nach Studienbereichen/Fächergruppen in den Sommersemestern 1972 bis 1976 in %

Studienbereich/Fächergruppe	Immatrikulierte Studenten ¹⁾ in den Sommersemestern														
	1972			1973			1974			1975			1976		
	ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Theologie	0,9	0,8	0,3	1,0	1,0	0,3	1,0	1,0	0,1	1,1	1,1	0,3	1,1	1,1	0,4
Philosophie	0,3	0,3	0,7	0,2	0,2	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,9	0,7	0,7	0,6
Geschichte	1,8	1,6	0,8	1,7	1,6	1,0	1,6	1,6	1,1	1,6	1,5	1,3	1,6	1,7	0,9
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	—	0,2	0,2	0,1
Altphilologie, Neugriechisch	0,7	0,8	—	0,7	0,7	—	0,6	0,6	—	0,6	0,5	—	0,6	0,5	—
Germanistik	7,0	5,0	22,0	7,9	5,4	24,5	8,1	5,7	24,8	8,3	6,0	24,7	8,5	6,4	26,3
Anglistik, Amerikanistik	4,0	1,9	1,5	3,8	2,0	1,8	4,0	2,2	2,1	4,0	2,2	1,9	3,9	2,2	2,0
Romanistik	6,9	3,3	3,8	6,0	3,3	4,2	7,1	3,2	5,2	7,2	3,6	7,4	7,0	3,2	7,8
Slawistik, Baltistik	0,1	0,1	0,4	0,2	0,2	0,5	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2	0,6	0,3	0,2	0,5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	0,1	0,1	0,6	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,8	0,1	0,1	0,4	0,2	0,2	0,9
Psychologie	2,0	1,1	0,8	2,4	1,8	1,0	2,6	2,0	1,3	2,8	2,2	1,4	2,8	2,1	1,1
Erziehungswissenschaften	1,8	1,4	0,3	1,2	1,0	0,3	1,0	1,0	0,1	1,0	0,8	0,3	1,0	0,9	—
Sonderpädagogik	—	—	—	0,0	0,0	—	0,1	0,0	—	0,1	0,0	—	0,1	0,0	—
Leibeserziehung	2,5	2,4	1,5	2,7	2,8	2,0	2,8	2,9	2,3	2,9	3,0	2,2	2,6	2,7	1,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	28,2	19,4	32,7	28,9	20,2	36,5	29,7	21,0	39,0	30,6	21,9	41,4	30,6	22,0	42,1
Politik- und Sozialwissenschaften	1,7	1,8	2,2	1,7	1,6	1,8	1,6	1,6	1,7	2,0	2,0	2,2	1,9	1,9	2,2
Rechtswissenschaften	11,4	12,9	22,5	11,9	13,4	22,6	12,1	13,6	18,5	11,8	13,2	12,9	12,4	13,9	14,1
Wirtschaftswissenschaften	21,6	26,2	12,3	21,1	25,8	13,0	20,1	24,9	12,4	19,4	24,1	13,3	18,7	23,1	11,9
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	34,8	41,0	37,0	34,7	40,8	37,4	33,8	40,1	32,6	33,3	39,2	28,5	33,0	38,9	28,2
Mathematik	6,9	7,5	1,4	6,7	7,3	1,5	6,7	7,4	1,7	6,1	6,9	1,7	5,8	6,5	1,0
Informatik	1,0	1,1	1,4	1,6	1,9	1,4	1,8	2,2	1,6	1,8	2,3	2,1	1,7	2,2	2,2
Physik	3,5	4,5	1,2	3,2	4,1	1,0	3,1	4,0	1,3	2,6	3,6	1,6	2,5	3,3	1,1
Chemie	4,6	5,5	4,8	4,5	5,2	4,2	4,4	5,1	4,5	4,4	5,1	5,0	4,4	5,1	5,8
Pharmazie	1,3	0,9	0,4	1,2	0,9	0,5	1,3	0,9	0,9	1,5	1,0	0,9	1,7	1,1	1,2
Biologie	2,9	2,7	1,6	2,5	2,2	1,0	2,6	2,2	1,7	2,4	2,0	2,2	2,3	1,8	1,7
Geographie	0,7	0,8	0,1	0,7	0,8	0,1	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0	0,8	1,0	1,1	0,9
Geowissenschaften	0,8	1,1	3,6	0,8	1,1	3,2	0,7	1,0	2,8	0,8	1,1	2,4	0,9	1,2	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften	21,7	24,1	14,5	21,2	23,6	13,0	21,2	23,5	15,3	20,7	22,9	16,7	20,2	22,2	15,8
Humanmedizin	10,3	10,9	13,9	9,9	10,5	11,4	9,8	10,5	11,1	9,2	10,1	10,6	9,6	10,6	10,0
Zahnmedizin	0,9	0,9	—	0,9	0,9	—	0,8	0,9	0,1	0,8	0,9	0,4	0,7	0,8	0,5
Medizin	11,2	11,8	13,9	10,7	11,4	11,4	10,6	11,3	11,2	10,0	11,0	11,0	10,3	11,4	10,5
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	0,7	0,0	—	0,8	—	0,1	1,1	0,1	—	1,1	0,2	—	1,1	0,3	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	0,7	0,0	—	0,8	—	0,1	1,1	0,1	—	1,1	0,2	—	1,1	0,3	—
Betriebs- und Fertigungstechnik	1,0	1,3	0,6	1,2	1,5	0,4	1,1	1,5	0,4	1,3	1,7	0,9	1,2	1,6	0,7
Elektrotechnik	0,8	1,1	0,3	1,0	1,4	0,3	1,0	1,3	0,3	1,2	1,8	0,5	1,4	2,0	0,9
Sonstige ingenieurwissensch. Fächer	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	0,1	0,1	—
Ingenieurwissenschaften	2,0	2,5	1,0	2,3	3,0	0,6	2,1	2,9	0,7	2,5	3,5	1,4	2,6	3,7	1,6
Bildende Kunst, Kunstsz., —geschichte	0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,5	0,8	0,3	0,6	1,0	0,5	0,9
Musik, —erziehung, —geschichte	1,0	0,9	0,3	0,9	0,8	0,4	1,0	0,8	0,7	1,1	1,0	0,4	1,2	1,1	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft, Gestaltung	1,4	1,2	0,6	1,5	1,2	1,0	1,5	1,1	1,2	1,9	1,3	1,0	2,1	1,6	1,6
Sonstige, ohne/falsche Angabe	0,0	0,1	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,2
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
absolut	8 832	6 465	733	9 359	6 724	787	9 774	6 863	751	10 220	7 023	773	10 692	7 297	810

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkurssteilnehmer, Schüler am Dolmetscher-Institut.

4.a Studenten an der Pädagogischen Hochschule des Saarlandes nach Studienfächern
in den Sommersemestern 1972 bis 1976

Studienfach/Fachrichtung ¹⁾	Immatrikulierte Studenten ²⁾ in den Sommersemestern														
	1972			1973			1974			1975			1976		
	ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Arbeitslehre I	5	5	—	32	29	—	58	49	—	68	63	—	59	45	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	1	—	2	—	—	14	1	1	22	—	1	37	—	—
Bildende Kunst	17	5	—	6	3	—	8	1	—	15	7	—	26	15	—
Biologie	15	8	—	4	2	—	13	6	—	24	10	—	31	12	—
Deutsch	173	67	1	177	75	—	155	70	—	137	55	—	116	41	—
Didaktik der Primarstufe	446	130	2	400	113	3	240	76	1	103	37	—	77	28	—
Erdkunde (Geographie)	22	7	—	1	—	—	5	1	—	10	2	—	10	2	—
Evangelische Theologie	23	16	—	27	16	—	23	15	—	15	9	—	2	2	—
Französisch	20	6	—	43	14	1	58	23	2	69	24	2	45	14	—
Geschichte	20	10	—	2	1	—	7	2	—	15	9	—	18	7	—
Katholische Theologie	54	36	—	63	41	—	50	30	—	29	15	—	12	5	—
Lehrerbildung	23	13	—	3	2	—	8	4	1	15	6	1	27	10	1
Mathematik	161	87	—	168	87	—	157	78	—	137	66	—	101	46	—
Musikerziehung	18	7	—	2	1	—	13	5	—	14	6	1	17	8	—
Physik /Chemie	10	4	—	2	1	—	5	2	—	6	3	—	8	5	—
Politologie	13	6	—	2	2	—	3	3	—	8	4	—	8	5	—
Diplom-Pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	21	—	45	33	—
Ohne/falsche Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
INSGESAMT	1 026	408	3	934	387	4	817	366	5	716	327	5	641	279	1

5a. Studenten an der Musikhochschule des Saarlandes nach Studienfächern/Fachrichtungen

Darstellende Kunst ³⁾	20	6	—	24	8	4	18	7	2	18	8	1	19	9	1
Dirigieren	6	6	1	5	5	1	4	4	—	2	2	—	2	2	—
Instrumental-/Orchestermusik	60	43	12	66	50	14	61	41	9	36	26	4	45	32	7
Kirchenmusik	16	14	1	17	14	1	14	12	1	13	11	—	13	11	1
Komposition	1	1	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung ⁴⁾	81	49	4	99	50	9	101	50	10	53	22	13	45	19	10
Schulmusik										60	34	1	75	46	1
Musiktheorie										2	2	1	3	3	1
Ohne/falsche Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—
INSGESAMT	184	119	18	212	128	29	200	116	22	184	105	20	205	124	21

6a. Studenten an der Fachhochschule des Saarlandes nach Studienfächern/Fachrichtungen

Architektur	82	77	6	95	83	5	91	75	8	103	86	9	108	91	10
Bauingenieurwesen	113	108	1	112	105	4	98	92	12	117	113	16	136	127	11
Betriebswirtschaft	388	361	4	535	481	7	486	427	2	400	340	5	416	347	8
Design (Grundlehre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	2	6	3	2
Graphik-Design	98	65	6	97	66	6	90	59	3	82	46	1	77	44	2
Industrie-Design	14	12	—	14	12	—	20	16	—	20	15	—	26	20	—
Innenarchitektur-Design	59	33	4	77	43	7	77	35	6	65	27	7	56	24	6
Textil-Design	15	—	—	15	1	—	21	—	1	16	—	—	12	3	—
Elektrotechnik	200	199	10	236	235	8	229	225	11	222	219	7	256	253	10
Maschinenbau	175	175	13	205	204	15	201	200	14	207	205	14	214	212	14
Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	153	153	1	89	87	5	124	120	10	158	147	7	190	174	8
Sonstige/ohne Angabe	21	21	1	21	21	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—
INSGESAMT	1 318	1 204	46	1 496	1 338	58	1 437	1 249	67	1 402	1 207	68	1 501	1 302	71

7a. Studenten an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen

Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	100	47	—	70	33	—	31	17	—	48	19	1	95	31	2
INSGESAMT	100	47	—	70	33	—	31	17	—	48	19	1	95	31	2

1) Erstes Studienfach. 2) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studenten im Vorsemester (bzw. in der Vorbereitung). 3) Opern- und Konzertsänger, Schauspiel. 4) Privatmusiklehrer-
ausbildung. 5) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.

4.b Studenten an der Pädagogischen Hochschule nach Studienfächern in %
in den Sommersemestern 1972 bis 1976

Studienfach/Fachrichtung ²⁾	Immatrikulierte Studenten ¹⁾ in den Sommersemestern														
	1972			1973			1974			1975			1976		
	ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Arbeitslehre I	0,5	1,2	—	3,4	7,5	—	7,1	13,4	—	9,5	16,2	—	9,2	16,1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	0,6	0,2	—	0,2	—	—	1,7	0,3	20,0	3,1	—	20,0	5,8	—	—
Bildende Kunst	1,7	1,2	—	0,6	0,8	—	1,0	0,3	—	2,1	2,1	—	4,1	5,4	—
Biologie	1,5	2,0	—	0,4	0,5	—	1,6	1,6	—	3,4	3,1	—	4,8	4,3	—
Deutsch	16,9	16,4	33,3	19,0	19,4	—	19,0	19,1	—	19,1	16,8	—	18,1	14,7	—
Didaktik der Primarstufe	43,5	31,9	66,7	42,8	29,2	75,0	29,4	20,8	20,0	14,4	11,3	—	12,0	10,0	—
Erdkunde (Geographie)	2,1	1,7	—	0,1	—	—	0,6	0,3	—	1,4	0,6	—	1,6	0,7	—
Evangelische Theologie	2,2	3,9	—	2,9	4,1	—	2,8	4,1	—	2,1	2,8	—	0,3	0,7	—
Französisch	1,9	1,5	—	4,6	3,6	25,0	7,1	6,3	40,0	9,6	7,3	40,0	7,0	5,0	—
Geschichte	1,9	2,5	—	0,2	0,3	—	0,9	0,5	—	2,1	2,8	—	2,8	2,5	—
Katholische Theologie	5,3	8,8	—	6,8	10,6	—	6,1	8,2	—	4,1	4,6	—	1,9	1,8	—
Leibeserziehung	2,2	3,2	—	0,3	0,5	—	1,0	1,1	20,0	2,1	1,8	20,0	4,2	3,6	100,0
Mathematik	15,7	21,3	—	18,0	22,5	—	19,2	21,3	—	19,1	20,2	—	15,8	16,5	—
Musikerziehung	1,8	1,7	—	0,2	0,3	—	1,6	1,4	—	2,0	1,8	20,0	2,7	2,9	—
Physik/Chemie	1,0	1,0	—	0,2	0,3	—	0,6	0,5	—	0,8	0,9	—	1,2	1,8	—
Politologie	1,3	1,5	—	0,2	0,5	—	0,4	0,8	—	1,1	1,2	—	1,2	1,8	—
Diplom-Pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,1	6,4	—	7,0	11,8	—
Ohne/falsche Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,3	0,4	—
INSGESAMT³⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
absolut	1 026	408	3	934	387	4	817	366	5	716	327	5	641	279	1

5b. Studenten an der Musikhochschule nach Studienfächern/Fachrichtungen in %

Darstellende Kunst ⁴⁾	10,9	5,0	—	11,3	6,3	13,8	9,0	6,0	9,1	9,8	7,6	5,0	9,3	7,3	4,8
Dirigieren	3,3	5,0	5,6	2,4	3,9	3,4	2,0	3,5	—	1,1	1,9	—	1,0	1,6	—
Instrumentalmusik, Orchestermusik	32,6	36,1	66,7	31,1	39,1	48,3	30,5	35,3	40,9	19,6	24,8	20,0	22,0	25,8	33,3
Kirchenmusik	8,7	11,8	5,6	8,0	10,9	3,4	7,0	10,3	4,5	7,1	10,5	—	6,3	8,9	4,8
Komposition	0,5	0,8	—	0,5	0,8	—	1,0	1,7	—	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28,8	21,0	65,0	22,0	15,3	47,6
Schulmusik	44,0	41,2	22,2	46,7	39,1	31,0	50,5	43,1	45,5	32,6	32,4	5,0	36,6	37,1	4,8
Musiktheorie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,1	1,9	5,0	1,5	2,4	4,8
Ohne/falsche Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,5	1,6	—
INSGESAMT³⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
absolut	184	119	18	212	128	29	200	116	22	184	105	20	205	124	21

6b. Studenten an der Fachhochschule nach Studienfächern/Fachrichtungen in %

Architektur	6,2	6,4	13,0	6,4	6,2	8,6	6,3	6,0	11,9	7,3	7,1	13,2	7,2	7,0	14,1
Bauingenieurwesen	8,6	9,0	2,2	7,5	7,8	6,9	6,8	7,4	17,9	8,3	9,4	23,5	9,1	9,8	15,5
Betriebswirtschaft	29,4	30,0	8,7	35,8	36,0	12,1	33,8	34,2	3,0	28,5	28,2	7,4	27,7	26,7	11,3
Design (Grundlehre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	0,7	2,9	0,4	0,2	2,8
Graphik-Design	7,4	5,4	13,0	6,5	4,9	10,3	6,3	4,7	4,5	5,8	3,8	1,5	5,1	3,4	2,8
Industrie-Design	1,1	1,0	—	0,9	0,9	—	1,4	1,3	—	1,4	1,2	—	1,7	1,5	—
Innenarchitektur-Design	4,5	2,7	8,7	5,1	3,2	12,1	5,4	2,8	9,0	4,6	2,2	10,3	3,7	1,8	8,5
Textil-Design	1,1	—	—	1,0	0,1	—	1,5	—	1,5	1,1	—	—	0,8	0,2	—
Elektrotechnik	15,2	16,5	21,7	15,8	17,6	13,8	15,9	18,0	16,4	15,8	18,1	10,3	17,1	19,4	14,1
Maschinenbau	13,3	14,5	28,3	13,7	15,2	25,9	14,0	16,0	20,9	14,8	17,0	20,6	14,3	16,3	19,7
Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	11,6	12,7	2,2	5,9	6,5	8,6	8,6	9,6	14,9	11,3	12,2	10,3	12,7	13,4	11,3
Sonstige, ohne Angabe	1,6	1,7	2,2	1,4	1,6	1,7	—	—	—	—	—	—	0,3	0,3	—
INSGESAMT³⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
absolut	1 318	1 204	46	1 496	1 338	58	1 437	1 249	67	1 402	1 207	68	1 501	1 302	71

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studenten im Vorsemester usw. 2) Erstes Studienfach. 3) Abweichungen zwischen der Addition der Einzelwerte und der Gesamtsumme sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. 4) Opern- und Konzertgesang, Schauspiel. 5) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.